

Gemeinderatssitzung

vom 18. Dezember 2023 | Einberufung und Ankündigung am 12. Dezember 2023

Anwesend

Bürgermeisterin

ZOVILE-BRAQUET Marion (CSV)

Schöffen

ANSAY Stéphanie (LSAP),
SCHMITZ Jean-Pierre (CSV)

Gemeinderatsmitglieder

DI GENOVA Jean-Pierre (CSV), LOOSE Yves (CSV),
ENTRINGER Marc (CSV), ZHU Dali (DP),

AXMANN Robert (DP), ARRENSDORFF Jean-
Jacques (Déi Gréng), THOMÉ Pol (LSAP)

Gemeindesekretär, stellvertretend

TAZIAUX Tim

Schriftführerin

GASPAR Alix

Entschuldigt

EIFES Eric (DP)

1. Personalangelegenheiten

Die Personalfragen werden auf Anordnung von MZB unter Ausschluss der Öffentlichkeit entschieden.

2. Annahme eines Aktes – Compromis de Vente

Der Vorvertrag betreffend den Verkauf eines Grundstückes mit der Kataster Nummer 1598/5126 gelegen in Moutfort „am Todenweg“ wird angenommen

Stimmt dafür: MZB, SA, JPS, JJA, RA, JPDG, ME, YL, PT, DZ

3. Annahmen von einem Vertrag – Compromis de cession

Der notarielle Akt betreffend die unentgeltliche Weitergabe des Grundstückes mit den Kataster Nummer 1974/5768 gelegen in der Impasse de la Syre in Moutfort wird angenommen.

Stimmt dafür: MZB, SA, JPS, JJA, RA, JPDG, ME, YL, PT, DZ

4. Annahme von einem Taxenreglement – Brennholz

Der Gemeinderat beschließt den Preis des Brennholzes auf Anraten des Forstverwalters Gil Jacquemoth anzuheben. Zudem wird die Lieferung künftig nur noch einmal in Rechnung gestellt und Bestellungen werden auf 6 Ster pro Haushalt beschränkt.

5. Ernennung von Mitgliedern in verschiedenen Kommissionen

Der Gemeinderat ernennt zusätzliche Mitglieder in die beratenden Kommissionen und Arbeitsgruppen. Die Einschreibung für die verbleibenden offenen Stellen wird demnächst veröffentlicht

Stimmt dafür: MZB, SA, JPS, JJA, RA, JPDG, ME, YL, PT, DZ

6. Annahme von Änderungen der Verkehrsverordnung der Gemeinde Contern

Der Gemeinderat nimmt einstimmig mehrere Änderungen der Verkehrsverordnung an. Um alle erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu erfüllen, wurde diese an mehreren Stellen angepasst.

Stimmt dafür: MZB, SA, JPS, JJA, RA, JPDG, ME, YL, PT, DZ

7. Genehmigung von Einnahmen

Der Gemeinderat beschließt, die vorgetragenen Einnahmen in Höhe von 17.179,67 € anzunehmen.

Stimmt dafür: MZB, SA, JPS, JJA, RA, JPDG, ME, YL, PT, DZ

8. Annahme des Gemeindehaushalts 2024

MZB gibt dem Finanzschöffen JPS das Wort. Dieser verkündet, dass eine kürzlich eingetroffene Bestätigung eines Zuschusses von Seiten des Staates den Anteil der Schulden um rund eine Million verkleinert. JPS bedankt sich beim Personal der Gemeinde für ihren Einsatz rund um die Aufstellung des Haushaltes, ebenso dankt er der Finanzkommission für ihre klar formulierte Stellungnahme.

DZ ergreift das Wort, die Fraktion DP findet den gewöhnlichen Überschuss für 2024 schwach und die Ausgaben der Gemeinde doch recht hoch. Man bemängelt, dass der Wasserpreis bereits früher hätte angehoben werden müssen, dies sei im mehrjährigen Finanzplan klar zu erkennen.

Was die außerordentlichen Ausgaben angeht, sei

man generell damit einverstanden, dass die Gemeinde stetig wächst und man somit ein größeres Gebäude benötigt. Allerdings wünscht sich die DP, dass das bestehende Gebäude ausgebaut würden anstatt ein neues Gemeindehaus zu errichten. Man stellt sich die Frage, ob je eine Studie in diesem Sinne in Auftrag gegeben wurde. Ähnlich ist es beim Bau der neuen Sporthalle, auch hier stellt man nicht den Nutzen der Halle in Frage, ist sich jedoch sicher, dass das Projekt welches mit rund 14.000.000 € zu Buche schlägt wohl kaum das günstigste Angebot war.

Zudem fehlt jegliche Angabe bezüglich eines neuen Feuerwehr Zentrums. Der DP liegt der Fokus bei den neuen Projekten insgesamt zu sehr auf Contern, die umliegenden Dörfer scheinen außer Acht gelassen zu werden. Den Gemeindehaushalt für 2024 möchte man somit nicht mittragen. JJA äußert sich kritisch für „déi Gréng“. Er bedauert, dass das kürzlich überarbeitete Format des Gemeinderats Berichtes sich auf die Abstimmungen konzentriert und kaum mehr Diskussionen wiedergibt. Man hofft zumindest in Punkto Haushalt auf eine vollständige Darstellung. JJA ist sich bewusst, dass ein Gemeindehaushalt immer Anlass zum Debattieren gibt, dennoch steckt viel Arbeit dahinter, für die er sich beim Personal bedankt. Berücksichtigt man das aktuelle Wirtschaftliche und Geopolitische Umfeld, sind die Aussichten für den Sektor der kommunalen Angelegenheiten nicht sehr rosig.

Wie schon vom Beraterbüro MC Luxembourg angedeutet hat der Haushalt der Gemeinde ein strukturelles Problem, die Ausgaben wachsen schneller als die Einnahmen. Der „Fonds de Dotation Globale“ macht den Hauptteil (75 %) der Einnahmen der Gemeinde aus, ein kleinerer Prozentsatz entfällt auf den „Impôt Commercial“ (30 %). Alle diese Einnahmen werden uns vom Staat zugeteilt, wenn eine neue Regierung sich dazu entschließt diese zu kürzen, müssen wir dies hinnehmen. Es ist ungünstig, dass die Gemeinde so stark vom Staat abhängig ist. Die Einnahmen durch Erhöhen des Wasserpreises auszugleichen, ist in Zeiten in denen viele Menschen in finanziellen Schwierigkeiten stecken nicht sehr einfühlsam. Lieber sollte man die Personalkosten noch mal genauer analysieren, bezieht man hier den Lohnanteil der Proactif Mitarbeiter mit ein, kommt man auf Ausgaben von rund 8.000.000 €. Es könnte sich also durchaus rechnen, einen Audit zu veranlassen um eine systematische Überprüfung und Bewertung des Personales und seiner Aufgaben zu erstellen. Wie aus dem mehrjährigen Finanzplan hervorgeht werden 20.000.000€ - 24.000.000€ für obligatorische Maßnahmen ausgegeben, diese kann man nicht reduzieren und ohne sie würde die Gemeinde nicht funktionieren. Somit bleiben jedoch nur knapp 15%

der Ausgaben für Sport, Kultur, das 3te Alter und andere optionale „nice-to-have“ Handlungen. Das Berater Büro hätte verdeutlichen sollen, dass man nicht alle großen Projekte gleichzeitig umsetzen kann. Allgemein hinterfragt JJA ob ein und das gleiche Büro beraten und Projekte ausarbeiten darf, gibt es hier keinen Interessenkonflikt? Des Weiteren wird von „déi Gréng“ bemängelt, dass Contern im Mittelpunkt der Zukunftsvision des Schöffenrates steht, die anderen Dörfer der Gemeinde gehen scheinbar leer aus.

Zum Schluss betont JJA noch einmal, dass uns keine andere Wahl bleibt, als Nachhaltigkeit anzustreben. Biodiversität und Klima sind äußerst wichtige Themen, die im Gemeindehaushalt nicht ausreichend thematisiert und aufgegriffen werden. Dieser Gemeindehaushalt für 2024 ist sehr Risikobehaftet, kaum nachhaltig und erzielt keine gerechtere Gesellschaft. Man möchte diesen somit nicht befürworten.

ME legt seine Sicht des Gemeindehaushaltes dar. Seiner Meinung nach, stellt der Haushalt 2024 beispielhaft dar, wie man sich die Gemeinde Contern für die Zukunft vorstelle. Eine Vision, die die Anpassung der Infrastruktur und den Erhalt der Lebensqualität in den Vordergrund stellt. Diese Vision wird nun durch eine gezielte Anlagestrategie umgesetzt. Es gibt genügend finanziellen Spielraum, um große Projekte in Angriff zu nehmen. Insbesondere die neue Sporthalle, die Erweiterung der Schule und der Maison Relais und auch die Renovierung der Conter Stuff, welches ein entscheidendes Projekt zur Erhaltung des dörflichen Charakters und des Zentrums von Contern ist. Wenn der Dorfkern von Conter im Frühjahr 2024 fertiggestellt ist, wird die ober- und unterirdische Infrastruktur bereit sein, um über das nächste Jahrzehnt eine gute Lebensqualität zu bieten. Diese Verbesserung der Lebensqualität setzt sich auch danach über Milbech, Moutfort, Otringen, Medingen bis zum Kroentgeshof fort.

Die Vision der CSV ist es, die kommunale Infrastruktur an das Bevölkerungswachstum anzupassen. Ihr roter Faden sieht Investitionen in Höhe von 24.000.000€ vor und ein Darlehen von 18.000.000€ wobei das Cash-Management noch Unsicherheiten mit sich bringen kann (Auszahlung von Fördermitteln, Investitionen kommunaler Syndikate). Die Flexibilität des Haushaltes soll durch verschiedene Finanzierungsmodelle optimiert werden, im Dienste der Allgemeinheit und vor allem um die nächsten Generationen nicht zu belasten. Ob man die Pro-Kopf-Verschuldung oder den prozentualen Anteil der Jahresannuitäten der Verschuldung betrachtet, die gesteckten Kriterien sind gut und es gibt Handlungsspielraum für weitere Projekte.

Der Masterplan, zusammengefasst im mehrjährigen Finanzplan, sieht Investitionen in Höhe von 66.000.000 € vor zwischen 2024 und 2028. Sowohl die Bürgermeisterin als auch der Finanzschöffe und die Koalition ziehen an einem Strang und geben Gas, um ihre Vision für die Zukunft der Gemeinde umzusetzen.

Die Finanz Kommission hat den Haushaltsplan positiv bewertet, einen umsichtigen Haushaltsplan, der im Rahmen des Cash-Managements vernünftig und mit größter Sorgfalt umgesetzt werden sollte. Der stabile Überschuss im ordentlichen Haushalt sichert eine stabile Finanzlage für die Zukunft.

EM fügt noch ein letztes Detail an, er betont, dass alle motiviert sind um den Aktionsplan konkret und dynamisch umzusetzen. Leider treten immer wieder technische Zwänge oder gar ideologische Sichtweisen auf, die einen schnelleren Fortschritt nicht zulassen.

Die CSV ist bereit das umzusetzen was in den letzten 6 Jahren geplant wurde. Man möchte, dass die Bürger stolz auf ihre Gemeinde sind. Dieses Budget ist der richtige Weg um dies zu ermöglichen. MZB geht auf die einzelnen Ausführungen ein. Sie bezeichnet den Haushalt für das Jahr 2024 als richtungsweisend und ist begeistert die großen Projekte endlich umsetzen zu können. Die Gemeinde soll für die Zukunft gerüstet werden.

Die gesteckten Ziele in Sachen Wohnungsbau, Ausbau der Schule, der Maison Relais und der Kindertagesstätte sind unumgänglich. Um dem stetigen Zuwachs an Bürgern gerecht zu werden ist ein Aufstocken des Personals und eine Vergrößerung des Gemeindehauses erforderlich. Es wird viel in die Sicherheit und die Verkehrsberuhigung inves-

tiert was die Lebensqualität in allen Dörfern der Gemeinde eindeutig steigert. Zudem werden alle Dörfer, eins nach dem anderen, in enger Zusammenarbeit und Beratung mit ihren Einwohnern, umgestaltet und erneuert.

Die Natur und die Umwelt sind dem Schöffenrat ein Anliegen, so ist zum Beispiel für den Campus „um Ewent“ eine Solaranlage in Planung.

Abschließend bedankt sich die Bürgermeisterin bei allen, die an der Erstellung und Ausarbeitung des Haushaltes für das Jahr 2024 beteiligt waren.

Der Gemeindehaushalt für das Jahr 2024 wurde mit 7 Ja- und 3 Nein Stimmen angenommen.

Stimmt dafür: MZB, SA, JPS, JPDG, ME, YL, PT

Stimmt dagegen: DZ, RAA, JJA

9. Informationen und Fragen der Gemeinderäte

PT wohnte einer Versammlung des SICEC Comités am 01.12.23 bei. Hier wurde der Ausbau des Krematoriums thematisiert, welches bis zum Jahr 2025 einen Anbau erhält der neue Personalräume wie auch weitere zeremonielle Säle beherbergen wird. Zudem wurden Personaltechnische Änderungen angekündigt, die Belegschaft wird aufgestockt mit dem Ziel in einem zwei Schicht Betrieb zu funktionieren. Um diese Entwicklungen zu tragen, werden die Beiträge für Mitglieds Gemeinden von 400€ auf 500€ erhöht und für nicht Mitglieder von 600€ auf 700€ angehoben.

JJA bedankt sich recht herzlich für die zum Nikolaus Tag ausgeteilten Säckchen.

MZB wünscht abschließend allen Anwesenden besinnliche Feiertage und eine schöne Zeit mit ihren Familien und Liebsten.